

BMO Global Asset Management: Richtlinie für den Umgang mit Interessenkonflikten – aktive Eigentümerverantwortung

April 2021

Wir¹ sind bestrebt, in unserem Vermögensverwaltungsgeschäft im besten Interesse unserer Kunden zu handeln (Privatanleger und institutionelle Investoren, darunter betriebliche Pensionskassen). Wir sind uns bewusst, dass bei unserer Investmenttätigkeit Interessenkonflikte auftreten können. Unser Ziel ist es, potenzielle Konflikte zu erkennen, zu vermeiden und/oder zu bewältigen, um den Interessen unserer Kunden gerecht zu werden.

Wir sind der Meinung, dass ein starkes Engagement und die Stimmabgabe durch institutionelle Investoren für die Gesundheit der Finanzmärkte und die langfristige Wertschöpfung entscheidend sind. Daher sind wir bestrebt, auf allen Hauptversammlungen abzustimmen, sofern unsere Kunden uns im Rahmen unserer Portfolioverwaltungsdienstleistungen dazu bevollmächtigen. Darüber hinaus bieten wir verschiedene Dienstleistungen für Kunden an, die verantwortungsbewusste Anlagelösungen wünschen. Zu diesen Dienstleistungen gehören die Stimmrechtsvertretung (Proxy Voting), Engagement-Dienstleistungen (einschließlich unseres Responsible-Engagement-Overlay-Service (**reo**®)), ethische und nachhaltige Investmentfonds sowie Instrumente zur Integration von Umwelt-, Sozial- und Governance-Faktoren (ESG) in die Investmentanalyse.

Diese Richtlinie beschreibt, wie wir bei der Stimmrechtsvertretung für Aktien und bei Engagementaktivitäten assetklassenübergreifend mit potenziellen Interessenkonflikten umgehen, die sich zwischen uns und unseren Kunden oder zwischen zwei oder mehreren Kunden ergeben könnten.²

Wie wir Engagement-, Abstimmungs- und Konfliktverhalten sowie andere Handlungsweisen festlegen

Im Zusammenhang mit Wertpapieren von Unternehmen

in unseren Kundenportfolios (einschließlich der von uns verwalteten Investmentfonds) orientieren wir uns grundsätzlich an unseren öffentlich zugänglichen Leitlinien zur Unternehmensführung (Corporate Governance Richtlinien, CGR) und unseren Erwartungen zu ökologischen und sozialen Standards³ (zusammen unsere „ESG-Richtlinien“). Sie geben vor, wie wir uns engagieren (Aktien, Unternehmensanleihen, SSA) und abstimmen. In unseren Richtlinien ist festgelegt, was wir von Unternehmen im Sinne guter ökologischer und sozialer Standards sowie guter Unternehmensführung (Governance) erwarten. Wir wenden unsere Richtlinien auf alle Kundenportfolios an, es sei denn, ein institutioneller Kunde wünscht ein anderes Vorgehen.

Beauftragt ein institutioneller Kunde uns, bei Engagementaktivitäten (Aktien, Unternehmensanleihen, SSA) oder Abstimmungen von unserem Standardansatz abzuweichen, tun wir dies zwar in Bezug auf dessen Wertpapiere, folgen aber bei unseren anderen Kunden weiterhin unserem Standardansatz.

Unser externer unabhängiger Stimmrechtsvertreter (Institutional Shareholder Services, ISS) führt, ohne weitere Anleitung durch uns, automatisch die Mehrheit der Stimmabgaben in Übereinstimmung mit unseren geltenden Abstimmungsrichtlinien aus, die unsere CGG widerspiegeln. Falls ISS weitere Anleitung zu unseren geltenden Abstimmungsrichtlinien benötigt oder wir das

¹ BMO Global Asset Management (BMO GAM) ist der Markenname für verschiedene mit der BMO Financial Group verbundene Unternehmen, die Dienstleistungen im Bereich Investmentmanagement anbieten. BMO Financial Group ist eine Dienstleistungsmarke der Bank of Montreal.

² Diese Richtlinie gilt nicht für Pyrford International Limited oder BMO Global Asset Management Portugal S.A. Diese Richtlinie gilt dann, wenn wir die ausschließliche Befugnis haben, festzulegen, wie wir in Bezug auf die Wertpapiere von Unternehmen in unseren Kundenportfolios (einschließlich der von uns verwalteten Investmentfonds) abstimmen. Beispielsweise gilt diese Richtlinie nicht für einen Sub-Berater, dem wir die Portfolioverwaltung für ein Kundenportfolio oder für Teile davon übertragen haben.

Abstimmungsverhalten bei bestimmten Angelegenheiten eingehender besprechen möchten, berät sich ISS mit uns und holt unsere Anweisungen zum weiteren Vorgehen ein.

Bei der Ausübung von Stimmrechten im Zusammenhang mit einem Unternehmen, das mit hoher Wahrscheinlichkeit unsere CGR nicht einhält, berücksichtigen wir dies und passen unsere Stimmabgabe an, wenn wir glauben, dass das Unternehmen dennoch im besten Interesse der Aktionäre handelt.

Wir wenden unsere ESG-Richtlinien auf Kundenportfolios in einer Art und Weise an, welche die jeweiligen Anlageziele und Interessen unserer Kunden berücksichtigt. Dies kann dazu führen, dass wir uns in ein und derselben Angelegenheit für verschiedene Kunden gleich oder unterschiedlich engagieren und gleich oder unterschiedlich abstimmen.

Mögliche wesentliche Konflikte im Zusammenhang mit aktiver Eigentümergeverantwortung und deren Bewältigung

Ist uns bekannt, dass eine Maßnahme zur Wahrung der aktiven Eigentümergeverantwortung – im Zusammenhang mit Engagement oder Abstimmungen – mit einem Interessenkonflikt verbunden ist, müssen wir im besten Interesse unserer Kunden handeln.

Engagement bei einem Kunden oder Abstimmung bei einer Gesellschafterversammlung eines Kunden:

Es könnte der Fall eintreten, dass wir uns bei einem Unternehmen engagieren, oder ein Stimmrecht auf einer Gesellschafterversammlung eines Unternehmens haben, das zu den Kunden der BMO Financial Group zählt oder eine andere Geschäftsbeziehung zu dieser unterhält.

Wir behandeln alle unsere Kunden bei unseren Engagements und Abstimmungen gleich. Eine Geschäftsbeziehung, die ein Unternehmen mit der BMO Financial Group unterhält, ist kein Grund für eine Änderung unseres Verhaltens. Sofern uns ein institutioneller Kunde nicht anders beauftragt, wenden wir unsere ESG-Richtlinien auf alle Kundenportfolios in einer Art und Weise an, die die jeweiligen Anlageziele und Interessen unserer Kunden berücksichtigt.

Das Engagementprogramm von BMO Global Asset Management wird vom Responsible Investment Team von BMO Global Asset Management unabhängig von der BMO Financial Group festgelegt und umgesetzt. Das Responsible Investment Team agiert unabhängig von anderen Investmentteams oder Geschäftsbereichen innerhalb von BMO Global Asset Management. Eine Engagement-Richtlinie, die

unsere Grundsätze zur Priorisierung, Umsetzung und Eskalation erläutert, haben wir auf unserer Website veröffentlicht.³

Abstimmung auf einer BMO-Versammlung (einschließlich der Versammlungen von Investmentfonds, die von BMO Global Asset Management verwaltet werden) oder auf einer Versammlung eines Unternehmens, an dem BMO beteiligt ist: Es könnte der Fall eintreten, dass wir auf der Gesellschafterversammlung der Bank of Montreal, eines mit ihr verbundenen Unternehmens oder eines von BMO Global Asset Management oder eines mit ihr verbundenen Unternehmens verwalteten Investmentfonds abstimmen. Es könnte auch der Fall eintreten, dass wir auf einer Gesellschafterversammlung über eine Unternehmenstransaktion (z.B. eine Fusion oder Übernahme) abstimmen, an der das Unternehmen (oder eines seiner verbundenen Unternehmen) oder ein Mitglied der BMO Financial Group beteiligt ist.

Wir bewältigen diesen Konflikt, indem wir ISS als unseren Stimmrechtsvertreter einsetzen, der alle relevanten Abstimmungen in Übereinstimmung mit der ISS-Richtlinie für die Stimmrechtsvertretung automatisch durchführt. ISS stimmt ohne weitere Anleitung durch uns ab, es sei denn, wir haben besondere Anweisungen seitens eines Kunden. Dies kann z.B. dazu führen, dass wir in einer Gesellschafterversammlung der Bank of Montreal bestimmte Beschlüsse nicht unterstützen.

Für unsere den kanadischen Wertpapiergesetzen unterliegenden Investmentfonds, die Wertpapiere eines verbundenen Investmentfonds halten, stimmen wir jedoch nicht über die Anteile des übergeordneten Fonds an dem zugrunde liegenden Fonds ab. Wir können stattdessen veranlassen, dass im übergeordneten Fonds engagierte Investoren für die Wertpapiere des zugrunde liegenden Fonds abstimmen. Angesichts der damit verbundenen Kosten und Komplexität ist dies jedoch nicht unsere übliche Praxis.

Engagement bei einem Unternehmen oder Abstimmung bei einer Versammlung unter Beteiligung eines leitenden Angestellten, eines Mitglieds der Geschäftsleitung oder eines Mitarbeiters von BMO Global Asset Management: Es könnte der Fall eintreten, dass wir uns bei einem Unternehmen engagieren, oder auf einer Gesellschafterversammlung eines Unternehmens abstimmen, bei dem ein leitender Angestellter, ein Mitglied der Geschäftsleitung oder ein Mitarbeiter von BMO Global Asset Management zur Wahl vorgeschlagen wird oder im Vorstand des Unternehmens vertreten ist.

Wir bewältigen diesen Konflikt, indem wir die vorliegende und andere BMO-Richtlinien, die sich speziell auf BMO-Mitarbeiter mit solchen Verbindungen zu Unternehmen beziehen, anwenden. Zum

³ Auf www.bmogam.com verfügbar

Beispiel verlangt der Verhaltenskodex von BMO von unseren Mitarbeitern, dass sie ihre externen Geschäftsinteressen kommunizieren und offenlegen. In Fällen, in denen ein erheblicher Konflikt besteht, können wir entscheiden, dass es für diese Mitarbeiter unangebracht ist, das Engagement oder die Stimmabgabe bei Sitzungen bestimmter Unternehmen zu leiten, in die unsere Kunden investiert haben.

Wenn ein leitender Angestellter, ein Mitglied der Geschäftsleitung oder ein Mitarbeiter von BMO Global Asset Management zur Wahl in den Vorstand eines Unternehmens vorgeschlagen wird, bewältigen wir diesen Konflikt auf die gleiche Art und Weise wie bei Gesellschafterversammlungen der Bank of Montreal: Wir setzen ISS als unseren Stimmrechtsvertreter ein, der die Abstimmung in Übereinstimmung mit unseren geltenden Abstimmungsrichtlinien ohne weitere Anleitung durch uns automatisch durchführt. Näheres dazu kann im obenstehenden Abschnitt „Abstimmung auf einer BMO-Versammlung ...“ nachgelesen werden.

Engagement oder Abstimmung, bei dem/der ein Kunde gegenüber einem anderen Kunden bevorzugt wird:

Es könnte der Fall eintreten, dass unser Unternehmensengagement oder Abstimmungsverhalten bei einem Unternehmen auf einer Gesellschafterversammlung einen unserer Kunden gegenüber einem anderen begünstigen würde.

Wir bewältigen diesen Konflikt, indem wir alle Kunden im Rahmen unserer aktiven Eigentümergeverantwortung gleichbehandeln. Sofern uns ein institutioneller Kunde nicht anders beauftragt, wenden wir unsere ESG-Richtlinien auf alle Kundenportfolios in einer Art und Weise an, die die jeweiligen Anlageziele und Interessen unserer Kunden berücksichtigt. Dies kann dazu führen, dass wir in ein und derselben Angelegenheit für verschiedene Kunden gleich oder unterschiedlich vorgehen.

Abstimmung, bei der ein Portfoliomanager gegenüber einem anderen Portfoliomanager bevorzugt wird:

Es könnte der Fall eintreten, dass wir auf einer Gesellschafterversammlung abstimmen, in der verschiedene Portfoliomanager von BMO Global Asset Management unterschiedliche Abstimmungsergebnisse bevorzugen.

Wir bewältigen diesen Konflikt, indem wir einen internen Konsultationsprozess durchführen, in dem Portfoliomanager sich für ihre Einschätzungen im Rahmen unserer Arbeitsgruppe für die Stimmrechtsvertretung (Proxy Working Group, PWG) einsetzen können. Die Mitglieder dieser Arbeitsgruppe sind Experten für Governance und nachhaltiges Investieren innerhalb von BMO Global Asset Management. Unser Ausschuss für verantwortungsbewusste Investments

(Global Investment Committee, GIC) überwacht die PWG.

Der GIC besteht aus unserem Konzern-CIO, dem CIO North America und anderen leitenden Investmentmitarbeitern von BMO Global Asset Management, die die jeweiligen beaufsichtigten Unternehmen vertreten.

Dieser interne Konsultationsprozess ermöglicht die Berücksichtigung unterschiedlicher Auffassungen, geht aber nicht zu Lasten der Interessen unserer Kunden. Wir behandeln alle unsere Kunden bei unseren Abstimmungen gleich. Sofern uns ein institutioneller Kunde nicht anders beauftragt, wenden wir unsere CGG auf alle Kundenportfolios in einer Art und Weise an, die die jeweiligen Anlageziele und Interessen unserer Kunden berücksichtigt. Dies kann dazu führen, dass wir in ein und derselben Angelegenheit für verschiedene Kunden gleich oder unterschiedlich abstimmen.

Weitere Instrumente der Konfliktbewältigung bei der aktiven Eigentümergeverantwortung

Unser Responsible Investment (RI) Team: Wir verfügen über ein Team von ESG-Experten, die neben, aber unabhängig von, den Portfoliomanagement-Teams arbeiten. Das RI-Team entwickelt unsere ESG-Richtlinien weiter und führt Engagementaktivitäten sowie Recherchen und Analysen im Zusammenhang mit der Stimmrechtsvertretung durch.

Aufsicht: Der GIC genehmigt und überwacht die Einhaltung der vorliegenden Richtlinie, um sicherzustellen, dass BMO Global Asset Management effektiv gegen Interessenkonflikte vorgeht. Er verpflichtet sich, die Integrität und Unabhängigkeit unseres RI-Teams zu wahren. Unsere Compliance-Abteilung sowie gegebenenfalls unsere Investmentfondsgremien oder unabhängigen Prüfungsausschüsse können die Einhaltung der vorliegenden Richtlinie ebenfalls regelmäßig überprüfen.

Unsere Compliance- und Datenschutzsysteme: Wir verfügen über strenge Firewalls, um die Daten zu den Kundenbeständen jederzeit vertraulich zu behandeln und zu schützen, wobei wir Bestände der Kunden mit verwalteten Portfolios von denen jener Kunden trennen, die ausschließlich unsere **reo**^{®2}-Dienste in Anspruch nehmen. Wir haben ferner Zugriffsbeschränkungen eingerichtet, um sicherzustellen, dass Mitglieder der BMO Financial Group, die nicht an Maßnahmen zur aktiven Eigentümergeverantwortung von BMO Global Asset Management beteiligt sind, keinen Zugang zu Kundenbeständen haben, außer um die Einhaltung der aufsichtsrechtlichen Offenlegungspflichten der Aktionäre zu gewährleisten.

Transparenz und Offenlegung: Wir sind bestrebt, in Bezug auf Transparenz und Offenlegung hohe Standards einzuhalten, damit unsere Kunden und andere Interessengruppen unsere Effektivität im Umgang mit Konflikten überprüfen können. Unsere

regelmäßige Berichterstattung an unsere Kunden umfasst sowohl unser öffentlich gemachtes Abstimmungsverhalten als auch unseren jährlichen Bericht über verantwortliches Investieren, in dem wir Maßnahmen zur Wahrung der aktiven Eigentümerverantwortung bei Unternehmen und politischen Entscheidungsträgern erläutern.

Richtlinie für den Umgang mit Interessenkonflikten:

BMO Global Asset Management verfügt über eine weiter gefasste Richtlinie für den Umgang mit Interessenkonflikten, die alle potenziellen und tatsächlichen Interessenkonflikte

erfasst und dokumentiert. Dadurch können wir mit solchen Konflikten umgehen und dagegen ergriffene vorbeugende Maßnahmen regelmäßig kontrollieren, um sicherzustellen, dass sie das Risiko stets im besten Interesse unserer Kunden senken.

Kristi Mitchem

Chief Executive Officer
April 2021



Einige der unter dem Markennamen BMO Global Asset Management angebotenen Produkte und Dienstleistungen sind speziell für ausgewählte Anlegerkategorien in unterschiedlichen Ländern und Regionen konzipiert worden und stehen möglicherweise nicht allen Investoren zur Verfügung. Produkte und Dienstleistungen werden den Investoren in diesen Ländern und Regionen nur in Übereinstimmung mit den geltenden Gesetzen und Vorschriften angeboten. Dieses Dokument wurde von BMO Global Asset Management auf Englisch verfasst und nur zur Referenz in die Landessprache übersetzt. Bei Unterschieden zwischen der Übersetzung und der englischen Version des Dokuments ist die englische Version maßgeblich. Falls Sie Fragen haben, wenden Sie sich bitte an Ihre Vertretung von BMO Global Asset Management. BMO Global Asset Management, seine Führungskräfte oder Mitarbeiter haften in keinem Fall für Verluste, die aufgrund von Fehlern in der Übersetzung entstanden sind.

© 2021 BMO Global Asset Management. Finanzwerbung wird zu Marketing- und Informationszwecken herausgegeben. Im Vereinigten Königreich von BMO Asset Management Limited, zugelassen und reguliert durch die Financial Conduct Authority; in der EU von BMO Asset Management Netherlands B.V., reguliert durch die niederländische Finanzmarktaufsicht (AFM); und in der Schweiz von BMO Global Asset Management (Swiss) GmbH, zugelassen und reguliert durch die Eidgenössische Finanzmarktaufsicht (FINMA). 1311415 (05/21). Dieser Artikel ist zur Verwendung in folgenden Ländern genehmigt: AT, DE, CH